KRIEGHOFF

BEDIENUNGSANLEITUNG MODELLGRUPPE 1

Krieghoff Optima, Ultra, Classic – Zweischloss-Handspannermodelle
Krieghoff Hubertus – Einschloss-Handspanner-Kipplaufbüchse

KRIEGHOFF

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Firma Krieghoff.

Durch Familientraditionen werden Werte und Identität geschaffen. Seit 1886 stellt die Familie Krieghoff außergewöhnliche Schusswaffen her. Wir sind stolz auf diese Tradition, die sich seit Generationen bewährt hat.

Es sind die persönliche Erfahrung und der intensive Dialog mit Jägern auf der ganzen Welt, die die dynamischen Innovationen und die laufenden Verbesserungen unserer herausragenden Jagdwaffen antreiben.

Unsere Familiengeschichte ist eine Tradition voller Leistung, auf die wir stolz sind. Mit dem Erwerb einer unserer Waffen erleben auch Sie nun das Ergebnis unserer Traditionen und unserer Werte. Wir wünschen Ihnen viel Freude damit.

Phil Krieghoff

INHALT

I. Allgemeine Sicherheitsregeln beim Umgang mit Handfeuerwaffen/Kipplaufwaffen 4
II. Wichtige Funktionsdetails/Spezielle Sicherheitsregeln 5
III. Handhabung:
1. Zusammensetzen und Zerlegen 8
2. Spannen und Entspannen 11
3. Benutzung des Rückstechers 12
IV. Die einzelnen Modelle der Krieghoff Modellgruppe 1 im Detail
1. Drilling Krieghoff Optima 14
2. Bockwaffe Krieghoff Ultra 16
3. Doppelbüchse/Büchsflinte/Doppelflinte Krieghoff Classic 17
4. Kipplaufbüchse Krieghoff Hubertus 18
V. Pflege 19
VI. Einschießen/Schussleistung 23
VII. Verwendung von Stahlschrotmunition 28
VIII. Waffenpass 29

I. ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN BEIM UMGANG MIT HANDFEUERWAFFEN/KIPPLAUFWAFFEN

SIE SIND VERANTWORTLICH FÜR DIE SICHERHEIT IM UMGANG MIT IHRER WAFFE!

- Ihre Krieghoff Jagdwaffe ist ein technisches/mechanisches Gerät, dessen einwandfreie und sichere Funktionsweise abhängig von sachgemäßer Handhabung und Pflege ist. Wir empfehlen dringend die regelmäßige (jährliche) Inspektion/Wartung durch Ihren kompetenten Krieghoff Fachhändler oder im Hause Krieghoff direkt.

- Betrachten Sie die Waffe stets als geladen, gespannt (feuerbereit) und eingestochen, solange Sie sich nicht selbst durch Entladen, Entspannen und Entstechen vom Gegenteil überzeugt haben. Richten Sie die Waffe niemals gegen eine andere Person oder gegen sich selbst. Halten Sie die Waffe stets in eine gefahrlose Richtung.

- Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Waffe stets, dass sich keine Fremdkörper in der Waffe befinden und dass insbesondere Lauf und Patronenlager frei von Öl, Feuchtigkeit und Fremdkörpern sind.

- Eine gleichbleibende Treffpunktlage Ihrer Waffe ist nur mit fett- und ölfreiem Lauf und insbesondere Patronenlager zu erreichen! Öl- oder Fettrückstände in Lauf und im Patronenlager führen unweigerlich zu Treffpunktlageabweichungen, wie Versuche unabhängiger Institute (z. B. DEVA – Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V.) beweisen.

- Laden Sie die Waffe immer erst unmittelbar vor dem direkten Gebrauch bei der Jagdausübung oder auf dem Schießstand. Berühren Sie den Abzug erst dann, wenn Sie das Ziel anvisiert haben.

- Benutzen Sie nur qualitativ hochwertige, unbeschädigte Munition, die dem Kaliber der Waffe entspricht! Bewahren Sie Waffen und Munition stets getrennt, verschlossen und vor Unbefugten zugriffssicher auf.

II. WICHTIGE FUNKTIONSDETAILS/SPEZIELLE SICHERHEITSREGELN

- HANDSPANNUNG DURCH „KICKSPANNER"

Die Modelle Krieghoff Optima, Ultra, Classic und Hubertus haben keine separate Sicherung. Durch das Spannen des „Kickspanners" ist die Waffe schussbereit. Spannen Sie die Waffe erst dann, wenn sie in eine gefahrlose Richtung zeigt und Sie sich davon überzeugt haben, dass das Vorder- und Hintergelände frei ist und ein natürlicher oder künstlicher, sicherer Kugelfang gegeben ist.

Achtung:
Vornstehender Spannschieber (zum Wild) = Waffe gespannt = feuerbereit
Hintenstehender Spannschieber (zum Schützen) = Waffe entspannt = nicht feuerbereit

- ZWEISCHLOSS-HANDSPANNUNG BEI DEN MODELLEN OPTIMA, ULTRA UND CLASSIC

Bei den Modellen Krieghoff Optima, Ultra und Classic spannen Sie mit dem Kickspanner stets zwei Schlosse. Das heißt, wenn Sie einen Schuss abgegeben haben, ist stets das zweite Schloss noch gespannt und damit die Waffe für einen zweiten Schuss feuerbereit. Wird ein zweiter Schuss nicht unmittelbar benötigt, ist die Waffe zu entspannen. Die Kipplaufbüchse Krieghoff Hubertus verfügt lediglich über ein Schloss.

- KOMBI-HANDSPANNUNG

Bei eingebauter Kombi-Handspannung (serienmäßig ab Bestelleingang 07/1999).

Achtung:
Sofern Sie nach erfolgter Schussabgabe den Spannschieber in vorderer Position belassen, spannt sich die Waffe beim Abkippen der Läufe automatisch und ist nach dem Nachladen und Schließen wieder feuerbereit! Nehmen Sie den Spannschieber zurück, ist die Waffe entspannt und damit nicht feuerbereit.

- UNIVERSAL-ABZUG-SYSTEM, KOMBIABZUG/RÜCKSTECHER

Sämtliche Modelle Krieghoff Optima, Ultra, Classic und Hubertus werden serienmäßig ab Bestelleingang 07/1999 mit Universal-Abzug-System ausgeführt. Dabei ist der vordere Abzug bei Doppelabzugwaffen/der Abzug bei Waffen mit nur einem Abzug als Kombiabzug ausgeführt.

Das heißt, er kann sowohl ungestochen als Flintenabzug als auch gestochen als Rückstecher verwendet werden. Die erforderliche Auslösekraft für die ungestochenen Abzüge/den ungestochenen Abzug beträgt bei den Modellen Optima, Ultra, Classic und Hubertus ca. 12 – 15 N (entspricht ca. 1.200 – 1.500 g) und bei der Modellausführung Classic „Big Five" ca. 18 – 20 N (entspricht ca. 1.800 – 2.000 g).

Als Option ist ein solcher Kombiabzug mit Rückstecher bei allen Doppelabzugausführungen auch für den hinteren Abzug erhältlich. Die Modellausführung Classic „Big Five" wird ohne Stecher ausgeführt.

ACHTUNG:
Ein gestochener, fein eingestellter Stecher führt bereits bei geringster Berührung zum Lösen eines Schusses! Stecher nur so fein einstellen/einstellen lassen, dass die Sicherheit auch bei kalter Witterung mit gefühllosem Abzugsfinger gewährleistet ist!

Bevor Sie die Waffe spannen: Überprüfen Sie stets (sofern keine Entstechautomatik eingebaut ist), ob die Waffe eingestochen ist. Falls dies der Fall ist, ist die Waffe in eine gefahrlose Richtung zu halten und im entspannten Zustand zu entstechen.

Stechen Sie die Waffe immer erst dann ein, wenn die Waffe gespannt und im Anschlag ist und das Ziel anvisiert ist. Dasselbe gilt für das Berühren des Abzuges. Benutzen Sie aus Sicherheitsgründen den Stecher nur für den ruhigen, gezielten Punktschuss. Niemals für den schnellen Schuss – beispielsweise auf der Drück- oder Treibjagd; hierfür benutzen Sie den Abzug ungestochen. Kommen Sie nicht zum Schuss, bleibt die Waffe in eine gefahrlose Richtung gerichtet und wird sofort entspannt und danach entstochen.

II. WICHTIGE FUNKTIONSDETAILS/SPEZIELLE SICHERHEITSREGELN

WEITERE WICHTIGE FUNKTIONSDETAILS

- Schlagstücksperre: Eine Schussauslösung ist nur bei geschlossenem Verschluss möglich.

- Hartvernickelte Basküle und Abzüge: Oberflächen- und Korrosionsschutz.

- Hinterschaft mit der Basküle von hinten verschraubt. Tellerfedern der Schaftschraube halten Hinterschaft immer fest auf Anzug an der Basküle. Problemloser Schaftwechsel mittels Spezialschlüssel.

- Patentierte Entstechautomatik als Option: Ein Einstechen der Waffe ist nur im gespannten Zustand möglich. Beim Entspannen der Waffe durch Zurücknehmen des Spannschiebers wird die Waffe automatisch entstochen.

III. HANDHABUNG

Achtung!
Vor dem Zusammensetzen und Zerlegen ist die Waffe zu entspannen!

Wollen Sie die zusammengesetzte und geschlossene Waffe – z. B. zum Trockentraining – abschlagen sollte dies niemals leer, sondern nur mit Pufferpatronen erfolgen.

Waffe mit geöffnetem Verschlusshebel niemals leer abschlagen, da sonst die Schlagstücksperre beschädigt werden könnte!

1. ZUSAMMENSETZEN UND ZERLEGEN

1.1 ZUSAMMENSETZEN

EINHÄNGEN DES LAUFBÜNDELS/DES LAUFES IN DAS SYSTEM:
Schieben Sie zunächst den Auszieher heraus, damit die vorderen Ecken des Verschlusskastens beim Anklappen nicht an die Auszieherbeine anstoßen und dadurch beide Teile beschädigt werden. Fassen Sie das Laufbündel/den Lauf (Abb. 1) mit einer Hand vor dem Laufhakenstück. Mündung zeigt senkrecht nach unten. In der anderen Hand halten Sie das System mit Hinterschaft.

Abb. 1

Hängen Sie das Laufbündel mit der halbkreisförmigen Aussparung am vorderen Laufhaken in einem Winkel, wie in Abb. 1 ersichtlich, in den Scharnierstift ein. Verkanten Sie das Laufbündel nicht!

Bei strammem Verschlussgang klemmen Sie das Laufbündel am besten zwischen die Knie. Schwenken Sie nun das System mit Hinterschaft um den Scharnierstift an das Laufbündel. Hierbei muss mit dem Daumen der Hand, die das System mit Hinterschaft hält, der Verschlusshebel ganz nach rechts geschoben werden, um die Verriegelung vollständig zu öffnen. Unterstützen Sie bei strammer Passung das Heranziehen des Systems an den Laufhaken, mit den Fingern der Haltehand des Laufes.

VORDERSCHAFT AUFSETZEN:
Vorderschaft leicht geneigt so aufsetzen, dass die Rundung des Eisenvorderschaftes auf dem Scharnierradius des Systemkastens liegt (Abb. 2 und 3). Mit stets leichtem Druck gegen das Scharnier des Systemkastens schwenken Sie den Vorderschaft an den Lauf, bis der Schnäpper ganz einrastet. Falls die Schnäpperklappe nicht ganz selbstständig schließt, ist sie von Hand vollständig einzudrücken.

Abb. 2

Abb. 3

1.2 ZERLEGEN
Vorderschaft in umgekehrter Reihenfolge, wie in 1.1 beschrieben, abnehmen. Durch vollständiges Anheben der Schnäpperklappe hebt diese den Vorderschaft vom sogenannten „Haft", an dem der Vorderschaft verriegelt ist, ab.

LAUFBÜNDEL AUSHÄNGEN:
Fassen Sie die Waffe mit beiden Händen wie beim Zusammensetzen beschrieben (Abb. 1) und öffnen Sie den Verschlusshebel ganz, damit der Verschluss vollständig entriegelt wird. Danach das Laufbündel so weit abkippen, bis es entnommen werden kann.
Bei ausgehängtem Laufbündel bleibt der Verschlusshebel in geöffneter Stellung stehen.

ZUM SCHLIESSEN DES VERSCHLUSSHEBELS (z. B. bei zerlegter Aufbewahrung im Waffenkoffer):
Verschlusshebel ganz öffnen und in dieser Position halten. Gleichzeitig die Nase in der hinteren Laufhakenaussparung herunterdrücken und dann den Verschlusshebel langsam loslassen (Abb. 4).

Abb. 4

2. SPANNEN UND ENTSPANNEN

Die Modelle Krieghoff Optima, Ultra, Classic und Hubertus haben keine separate Sicherung. Durch das Spannen des patentierten „Kickspanners" werden das Schloss der Einschloss-Handspanner-Kipplaufbüchse Hubertus und beide Schlosse der Zweischloss-Handspanner
Optima, Ultra und Classic gespannt. Die Waffe ist danach schussbereit.

Achtung:
Vornstehender Spannschieber (zum Wild)
= Waffe gespannt = feuerbereit

Hintenstehender Spannschieber
(zum Schützen)
=Waffe entspannt =nicht feuerbereit

2.1 SPANNEN DER SCHLOSSE:
Spannschieber ganz nach vorne schieben, bis er einrastet. (Abb. 5+6)

2.2 ENTSPANNEN DER SCHLOSSE:
Spannschieber erneut ganz nach vorne schieben, damit er ausrastet, dann langsam zurückgleiten lassen.
Gegebenenfalls von Hand in die rückwärtige Ausgangsstellung zurückziehen.

Abb. 5

Abb. 6

3. BENUTZUNG DES RÜCKSTECHERS

Die Modelle Krieghoff Optima, Ultra, Classic (nicht Classic „Big Five“) und Hubertus sind serienmäßig im vorderen Abzug mit einem Kombiabzug ausgerüstet. Das heißt, dieser kann sowohl ungestochen als Flintenabzug als auch gestochen als Rückstecher verwendet werden.

3.1 STECHEN:
Abzug mit dem Daumen nach vorne (zur Mündung) drücken, bis dieser einrastet (Abb.7).

3.2 ENTSTECHEN:
Die Waffe bleibt in eine gefahrlose Richtung gerichtet und ist sofort zu entspannen! Erst danach wird entstochen. Dazu den Daumen der Abzugshand von hinten (vom Schützen her) gegen den gestochenen Abzug drücken. Danach mit dem Zeigefinger der gleichen Hand von vorne (von der Mündung her) ebenfalls gegen den Abzug drücken, damit dieser fest zwischen Daumen und Zeigefinger liegt. Anschließend Abzug nach hinten so weit durchziehen, bis er ausrastet.

3.3 REGULIERUNG DES GESTOCHENEN ABZUGSWIDERSTANDES UND „ÜBERTRITTES“ (Vorzugsweg zum Auslösen des Abzuges):
Der gestochene Abzugswiderstand und damit auch der „Übertritt“ können mit dem Stellschräubchen am Abzug (Abb. 8) reguliert werden.

Abb. 7

Abb. 8

Die Regulierung ist stets an der entladenen, entspannten und entstochenen Waffe vorzunehmen.

LEICHTER EINSTELLEN UND DAMIT „ÜBERTRITT“ VERRINGERN:
Stellschräubchen im Uhrzeigersinn drehen.

SCHWERER EINSTELLEN UND DAMIT „ÜBERTRITT“ VERGRÖSSERN:
Stellschräubchen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Um die Handhabungssicherheit auch bei unterschiedlichen Temperaturen stets zu gewährleisten, stellen Sie den Stecher nicht zu leicht ein.

Hier gilt der Grundsatz: „So leicht wie nötig – nicht so leicht wie möglich.“ Wir empfehlen, die Regulierung des gestochenen Abzugswiderstandes von einem Büchsenmacher vornehmen zu lassen!

Achtung:
Ein Schuss kann mit dem gestochenen Abzug nur dann sicher ausgelöst werden, wenn dieser geradlinig nach hinten durchgezogen wird! Wird der Abzugsfinger während des Abziehens seitlich gegen den Abzug gedrückt, kann der Abzug nicht frei durchschwingen und so einen Schuss nicht auslösen.

IV. DIE EINZELNEN MODELLE DER KRIEGHOFF MODELLGRUPPE 1 IM DETAIL

1. OPTIMA DRILLING:

Schloss-/Abzugsfunktion:
Zwei Schlosse und zwei Abzüge bedienen drei Läufe:

Hinterer Abzug (serienmäßig Flintenabzug) = linkes Schloss = linker Lauf
Vorderer Abzug (serienmäßig Kombiabzug) = rechtes Schloss = wahlweise unterer Lauf oder rechter Lauf

Mit dem Umschaltschieber (Abb. 9) wählen Sie, ob mit dem vorderen Abzug der untere oder der rechte Lauf abgefeuert wird:
Umschaltschieber in vorderer Position = zum Wild = Unterer Lauf wird abgefeuert

Abb. 9

Umschaltschieber in hinterer Position = zum Schützen = Rechter Lauf wird abgefeuert

Beachten Sie:

- **Das rechte Schloss zündet wahlweise den unteren oder den rechten Lauf. Für die Schussfolge unterer Lauf – rechter Lauf bzw. umgekehrt muss die Waffe daher nachgespannt werden.**

- **Bei abgeschlagenem rechtem Schloss (vorderer Abzug ausgelöst) ist der Umschaltschieber blockiert. Nehmen Sie den Spannschieber zurück, wird der Umschaltschieber freigegeben und kann wieder bedient werden.**

IV. DIE EINZELNEN MODELLE DER KRIEGHOFF MODELLGRUPPE 1 IM DETAIL

1-2 ABZUG
Das Modell Optima ist als Option mit mechanischem 1-2 Abzug erhältlich. Hier ist der vordere Abzug als mechanischer Einabzug ausgeführt. Die Funktionsweise ist die gleiche wie beim Einabzug, welcher im Abschnitt Einabzug beschrieben ist. Zusätzlich steht der hintere Abzug zur Verfügung, welcher nur auf den linken Lauf wirkt.

1-2-SPEZIAL ABZUG
Das Modell Optima ist als Option auch mit mechanischem 1-2-Spezial Abzug erhältlich. In dieser Ausführung entfällt die Umschaltung komplett. Der vordere Abzug bedient als Kombiabzug, unabhängig vom Rückstoß, zuerst den rechten und dann den linken Lauf. Der hintere Abzug ist ausschließlich für den unteren Lauf zuständig. Diese Ausführung ist prädestiniert für Doppelbüchsdrillinge.

2. ULTRA BOCKWAFFE:
Schloss-/Abzugsfunktion:
Zwei Schlosse und zwei Abzüge bedienen zwei Läufe:

Hinterer Abzug (serienmäßig Flintenabzug) = linkes Schloss = oberer Lauf

Vorderer Abzug (serienmäßig Kombiabzug) = rechtes Schloss = unterer Lauf

EINABZUG
Das Modell Ultra 20 Bockdoppelbüchse ist als Option auch mit mechanischem Einabzug erhältlich. Dieser ist als Kombiabzug ausgeführt. Das heißt, er kann beim ersten wie beim zweiten Schuss sowohl ungestochen als Flintenabzug als auch gestochen als Rückstecher verwendet werden. Die Funktionsweise des mechanischen Einabzuges ist unabhängig vom Rückstoß der Waffe. Somit kann ein zweiter Schuss auch abgegeben werden, wenn der erste Schuss aufgrund eines Versagers nicht erfolgen konnte. Die Schussfolge des Einabzuges der Ultra 20 Bockdoppelbüchse ist nicht wählbar und daher stets unterer Lauf – oberer Lauf.

1-2 ABZUG
Das Modell Ultra 20 ist als Option auch mit mechanischem 1-2 Abzug erhältlich. Hier ist der vordere Abzug als mechanischer Einabzug ausgeführt. Die Funktionsweise ist die gleiche wie beim Einabzug, welcher im Abschnitt Einabzug beschrieben ist. Zusätzlich steht der hintere Abzug zur Verfügung, welcher nur auf den oberen Lauf wirkt.

3. CLASSIC DOPPELBÜCHSE/ BÜCHSFLINTE/DOPPELFLINTE:
Schloss-/Abzugsfunktion:
Zwei Schlosse und zwei Abzüge bedienen zwei Läufe:

Hinterer Abzug (Flintenabzug) = linkes Schloss = linker Lauf

Vorderer Abzug (serienmäßig Kombiabzug*) = rechtes Schloss = rechter Lauf

*Flintenabzug: „Big Five“

EINABZUG
Die Modelle Classic Doppelbüchse bis max. Kaliber .375 und die Classic Doppelflinte sind als Option auch mit mechanischem Einabzug erhältlich. Dieser ist als Kombiabzug ausgeführt. Das heißt, er kann beim ersten wie beim zweiten Schuss sowohl ungestochen als Flintenabzug als auch gestochen als Rückstecher verwendet werden. Die Funktionsweise des mechanischen Einabzuges ist unabhängig vom Rückstoß der Waffe. Somit kann ein zweiter Schuss auch abgegeben werden, wenn der erste Schuss aufgrund eines Versagers nicht erfolgen konnte. Die Schussfolge des Einabzuges des Modells Classic ist nicht wählbar und daher stets rechter Lauf – linker Lauf.

1-2 Abzug
Das Modell Classic bis max. Kaliber .375 ist als Option auch mit mechanischem 1-2 Abzug erhältlich. Hier ist der vordere Abzug als mechanischer Einabzug ausgeführt. Die Funktionsweise ist die gleiche wie beim Einabzug, welcher im Abschnitt Einabzug beschrieben ist. Zusätzlich steht der hintere Abzug zur Verfügung, welcher nur auf den linken Lauf wirkt.

EJEKTOR
Alle Laufvarianten des Modells Classic können optional mit einem Ejektor (Auswerfen der abgeschossenen Patronenhülse) ausgestattet werden.

Funktion der Waffe bei installiertem EJEKTORSYSTEM:
Bleibt nach dem Abschießen der Schlosse der Spannschieber in vorderer (gespannter) Position, ist die Ejektorfunktion aktiv. Das heißt, beim Abkippen des Laufes werden die abgeschossenen Patronenhülsen ausgeworfen und beide Gewehrschlosse wieder gespannt. Wird nur eine Patrone abgeschossen und der Spannschieber verbleibt in vorderer (gespannter) Position, dann wird nur die abgeschossene Patronenhülse beim Abkippen des Laufes ausgeworfen. Die nicht abgeschossene Patrone wird lediglich ein Stück weit aus dem Patronenlager ausgezogen, sodass diese mit der Hand entnommen werden kann. Das abgeschossene Gewehrschloss wird hierbei wieder gespannt.
Soll die Ejektorfunktion deaktiviert werden, muss man lediglich nach dem Schießen den Spannschieber in die hintere (entspannte) Position zurücknehmen. Beide Patronen (unabhängig davon ob diese abgeschossen sind oder nicht) werden nun lediglich beim Abkippen des Laufes ein Stück weit aus dem Patronenlager ausgezogen, sodass diese von Hand entnommen werden können. Die Gewehrschlosse bleiben hierbei entspannt.

4. HUBERTUS KIPPLAUFBÜCHSE:
Schloss-/Abzugsfunktion:
Ein Schloss und ein Abzug (serienmäßig Kombiabzug) bedienen einen Lauf.

Ihre Krieghoff Jagdwaffe ist ein technisches/mechanisches Gerät, dessen einwandfreie und sichere Funktionsweise abhängig ist von sachgemäßer Handhabung und Pflege. Wir empfehlen dringend die regelmäßige (jährliche) Inspektion/Wartung durch den kompetenten Fachhändler oder direkt im Hause Krieghoff.

1. SCHAFT
Die Modelle Krieghoff Optima, Ultra, Classic und Hubertus werden serienmäßig mit Ölschäften ausgestattet. Diese werden mit einem Spezial-Schaftöl getränkt, in Öl geschliffen und gewachst. Trotz dieser gründlichen Vorbehandlung sind Ölschäfte nicht wasserfest.

Dazu bedarf es noch mindestens während des ersten Jahres nach Erwerb der Waffe einer laufenden Pflege mit Schaftöl. Besonders erforderlich ist dies nach der Jagd bei feuchter Witterung. Bevor nicht durch laufende Pflege alle Poren des Holzes geschlossen sind, bleibt der Schaft noch wasserempfindlich.

Achtung:
Den mit Schaftöl behandelten Schaft stets gut trocknen lassen, bevor die Waffe mit zur Jagd geführt wird. Nässe/Feuchtigkeit auf dem nicht ganz trockenen Schaft führt zu Fleckenbildung.

2. SCHLOSSWERK
Für Schlosse ausschließlich nicht verharzendes, säurefreies und kältebeständiges Waffenöl verwenden!

Achtung:
Die Verwendung ungeeigneter Pflegemittel kann zu Funktionsstörungen/Funktionsversagen führen!

Verwenden Sie daher nur spezielles, säurefreies Waffenöl.

Keinesfalls darf eine nasse Waffe / Laufbündel ohne weitere Pflegemaßnahmen in den Waffenschrank gestellt werden. Korrosion an blanken sowie brünierten Waffenteilen wäre die Folge.

Nass gewordene Waffen sollten immer an der Luft abtrocknen und erst danach mit einem ölhaltigen Lappen abgerieben werden bevor die Waffe im Waffenschrank verwahrt wird.

Ebenfalls ist es empfehlenswert, die Läufe innen durchzuwischen um mögliche Feuchtigkeit zu entfernen.

3. LÄUFE
Verwenden Sie zur Laufreinigung ebenfalls nur spezielles, säurefreies Waffenöl. Laufinneres stets nach Geschossablagerungen überprüfen und ggf. chemisch oder mechanisch reinigen (keine Stahlbürsten verwenden!). Je nach Kaliber und Geschosskonstruktion kann dies bereits nach ca. 50 Kugelschüssen erforderlich sein.

Achtung:
Lauf stets von hinten reinigen, da sonst die Mündung beschädigt wird!

Stark eingeölte Läufe nie mit der Mündung nach oben abstellen, da sonst verschmutztes Öl in das Schlosswerk gelangen und zu Funktionsstörungen bis hin zum Funktionsversagen führen kann! Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Waffe stets, dass sich keine Fremdkörper in der Waffe befinden und dass insbesondere Lauf und Patronenlager trocken sowie frei von Öl, Feuchtigkeit und Fremdkörpern sind.

Eine gleichbleibende Treffpunktlage Ihrer Waffe ist nur mit trockenem, fett- und ölfreiem Lauf und Patronenlager zu erreichen! Öl- oder Fettrückstände im Lauf und insbesondere im Patronenlager führen unweigerlich zu Treffpunktlageabweichungen, wie Versuche unabhängiger Institute (z. B. DEVA) beweisen.

MODELLAUSFÜHRUNGEN THERMO STABIL MIT LAUFBLENDE:
Wir empfehlen, die Laufblende, sofern diese auf der Jagd feucht oder gar nass wurde, nach dem Abtrocknen des Laufbündels an der Luft, mit einem ölhaltigen Lappen (siehe Abb. 11) einzuölen. Die Kontaktstellen der Laufblende zu dem oder zu den oberen Läufen ist mit einem Waffenöl auf ganzer Länge einzuölen. Dadurch wird Korrosion im Hohlraum zwischen der Blende und den Läufen, an denen die Blende befestigt ist, zuverlässig verhindert.

4. LAUFSCHARNIER UND LAUFHAKEN
Laufscharnier und -haken sind stets frei von Schmutz und leicht eingefettet zu halten.

Abb. 11

5. WECHSELCHOKES
Neun verschiedene Wechselchokes stehen zur Auswahl. Für Blei- und Stahlschrot.
Es sind im Einzelnen:
Zylinder (Cyl), Skeet (Sk), 1/4 (IC), 1/4–1/2 (LM), 1/2 (M), 3/4 (IM), 3/4–1/1 (LF), 1/1 (F), Super–1/1 (XF).

Wenngleich bestimmte Flintenlaufgeschosspatronen prinzipiell aus allen Chokes verschossen werden können, so empfehlen wir doch, hierfür in erster Linie Chokes zwischen Skeet (Sk) und max. 3/4 (IM) zu verwenden.

V. PFLEGE

- Achten Sie stets darauf, dass die Waffe nur mit eingeschraubten Wechselchokes geschossen wird.

- Die Chokes stets mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel ein- oder ausschrauben. Diesen mit allen fünf Zähnen satt in die Aussparungen des Chokes einsetzen, damit ein Abscheren der Zähne verhindert wird. Schrauben Sie die Chokes nur so stark ein, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren!

- Reinigen Sie die Waffe stets mit eingeschraubten Chokes, damit keine Fremdkörper zwischen Chokes und Laufmaterial gelangen. Entnehmen Sie nach der Reinigung des Laufbündels die Chokes und reinigen Sie diese sowie die Chokeaufnahme und das Chokegewinde im Lauf. Achten Sie insbesondere darauf, dass die Stoßfläche von Lauf und Choke frei von Fremdkörpern ist. Leichtes Einfetten der Gewindegänge an der Chokebüchse erleichtert ebenfalls ein späteres Entnehmen der Chokeeinsätze. Ölen Sie nach der Reinigung den Wechselchoke außen leicht ein, damit stets ein sauberer Gewindegang und ein leichtes Entnehmen möglich ist.

Achtung:
Wir empfehlen dringend, eventuell erforderliche Veränderungen am „Zusammenschuss" der Einzelläufe der hier beschriebenen mehrläufigen Modelle (mittels „Dreipunkt-Radialjustierung" bei den Modellausführungen Thermo Stabil oder mittels „Verschraubtem Mündungskeil" bei den verlöteten Modellausführungen) ausschließlich vom versierten Krieghoff Fachhändler oder direkt im Hause Krieghoff vornehmen zu lassen!

VI. EINSCHIESSEN/SCHUSSLEISTUNG

1. SCHUSSLEISTUNGSGARANTIE DER EINZEL-KUGELLÄUFE
Die praktische Schussleistung einer Waffe hängt in wesentlichem Maße von der Präzision der verwendeten Munition ab. Wir garantieren bei Neuwaffen eine maximale Streuung des Einzellaufes in kaltem Zustand von +20 % gegenüber den Angaben der Munitionshersteller. Bei einer präzisen Munition gewährleisten wir so in Standardkalibern bis Kaliber 9,3x74R eine maximale Streuung des kalten Einzellaufes von 4 cm bei drei Schuss auf 100 m Entfernung. Im Kaliber .375 gewährleisten wir – wiederum präzise Munition vorausgesetzt – 6 cm und in Kalibern von .416 bis .500 gewährleisten wir 8 cm maximale Streuung des kalten Einzellaufes, jeweils bei drei Schuss auf 100 m Entfernung.

2. MEHRLÄUFIGE KIPPLAUFWAFFEN MIT VERLÖTETEM LAUFBÜNDEL
Werden aus einem Einzellauf einer verlöteten, mehrläufigen Kipplaufwaffe zwei oder mehr Schüsse in unmittelbarer Schussfolge hintereinander abgegeben, tritt das sog. „Klettern" auf. Diese Erscheinung ist thermisch-physikalisch bedingt. Durch die Erwärmung des Laufes beim Schuss hat dieser das Bestreben, sich auszudehnen. Aufgrund der festen Verlötung des Laufbündels kann dies nicht gleichmäßig erfolgen. Dies wiederum führt zu Verspannungen des Laufbündels und damit zu Treffpunktlageveränderungen. Nach Abkühlung des Laufes geht die Ausdehnung und damit auch die Verspannung zurück und die ursprüngliche Treffpunktlage wird wieder erreicht.

Achtung:
Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Abgabe mehrerer Schüsse (>6) unmittelbar hintereinander aus demselben Lauf einer verlöteten Waffe. Es kann sonst passieren, dass durch die entstehenden Verspannungen, infolge der Lauferwärmung, die Weichlotverbindung der Läufe dauerhaften Schaden nimmt.
Das heißt, die ursprüngliche Treffpunktlage würde auch nach dem Abkühlen nicht wieder erreicht werden.

2.A. MEHRLÄUFIGE KIPPLAUFWAFFEN MIT VERLÖTETEM LAUFBÜNDEL UND ZWEI KUGELLÄUFEN UNTERSCHIEDLICHEN KALIBERS ULTRA 20 BERGSTUTZEN

Das Modell Ultra 20 Bergstutzen ist aufgrund der Verschiedenheit der Kaliber nicht für einen schnellen Doppelschuss der beiden Kugelläufe vorgesehen. Aus diesem Grund werden die Läufe jeweils einzeln, in kaltem Zustand, geschossen.

Es gilt zu beachten:

- Bei schneller Schussfolge unterer – oberer Lauf ergeben sich Treffpunktverlagerungen des oberen Laufes (Hochschuss).
- Bei schneller Schussfolge oberer – unterer Lauf ergeben sich Treffpunktverlagerungen des unteren Laufes (Tiefschuss).

Wir garantieren für den Ultra 20 Bergstutzen – präzise Munition vorausgesetzt – einen maximalen gemeinsamen Streukreis beider Läufe von 6 cm bei drei Schuss je Lauf – kalt abgegeben – auf eine Entfernung von 100 m.

2.B. MEHRLÄUFIGE KIPPLAUFWAFFEN MIT VERLÖTETEM LAUFBÜNDEL UND ZWEI GLEICHKALIBRIGEN KUGELLÄUFEN OPTIMA DOPPELBÜCHSDRILLING, ULTRA 20 BOCKDOPPELBÜCHSE, CLASSIC DOPPELBÜCHSE

Diese Modelle sind für den schnellen Doppelschuss der beiden Läufe prädestiniert. Das heißt, das „Zusammenschießen" der beiden Läufe muss bei zwei rasch hintereinander abgefeuerten Schüssen gegeben sein. Das bedeutet, dass die Treffpunktlage des schnell abgefeuerten zweiten Schusses mit der Treffpunktlage des ersten Schusses

übereinstimmen muss, obwohl der Lauf, aus dem der erste Schuss abgegeben wurde, erwärmt ist und so das Laufbündel verspannt. Die Intensität dieser Verspannung ist abhängig von der Intensität der Erwärmung des Laufes.

Um die oben genannte Forderung des „Zusammenschießens" bei schneller Schussfolge gewährleisten zu können, erfolgt das Einschießen dergestalt, dass die Abgabe des zweiten Schusses stets in einem gleichbleibenden Zeitrahmen nach dem ersten Schuss erfolgt. Dieser Zeittakt beträgt bei Krieghoff Waffen 5 – 10 Sek. und orientiert sich an jagdpraktischen Erfahrungswerten, wonach bei schnellem Doppelschuss zwischen erstem und zweitem Schuss i. d. R. die genannte Zeit verstreicht.

Es gilt demnach:

- Der erste, kalt abgegebene Schuss entspricht stets exakt der Einschieß-Treffpunktlage.
- Der zweite, unmittelbar nach dem ersten abgegebene Schuss entspricht dann exakt der Einschieß-Treffpunktlage, wenn ein Zeittakt von 5 – 10 Sek. zwischen erstem und zweitem Schuss eingehalten wird.

Bei den genannten Waffentypen ist bei einem Doppelschuss stets eine bestimmte Schussfolge der Kugelläufe einzuhalten:

Bei Doppelbüchsdrillingen rechts – links.
Bei Bockdoppelbüchsen unten – oben.
Bei Doppelbüchsen rechts – links.

- Werden Zeittakt und Schussfolge eingehalten, können mehrere Doppelschüsse hintereinander abgegeben werden, ohne jagdlich relevante Einbußen der Treffpunktlage in Kauf nehmen zu müssen (nach abgegebenem Doppelschuss wird die Verspannung – welche ja von der Erwärmung nur eines Laufes herrührte – weitgehend egalisiert).

- Wird nur ein Schuss abgefeuert, kann die Waffe selbstverständlich nachgeladen werden. Ist die Waffe weitgehend abgekühlt, steht sie für einen weiteren Doppelschuss zur Verfügung.

Wir garantieren für Waffen dieser Art – wiederum präzise Munition vorausgesetzt – einen maximalen gemeinsamen Streukreis beider Läufe von 8 cm* bei einem Doppelschuss in der genannten Schussfolge und dem genannten Zeittakt bei drei Schuss je Lauf auf eine Entfernung von 100 m.

* 12 cm bei Classic „Big Five" in Kaliber .375 und 14 cm in Kalibern .416 bis .500!

3. MEHRLÄUFIGE KIPPLAUFWAFFEN IN MODELLAUSFÜHRUNG THERMO STABIL
Die geschilderte Problematik entfällt bei Krieghoff Waffen mit thermostabilem Laufbündel weitgehend. Bei diesen Waffen garantieren wir für den Einzel-Kugellauf – präzise Munition vorausgesetzt – einen maximalen Streukreis von 4 cm bei drei Schuss in rascher Folge auf eine Entfernung von 100 m.

4. FLINTENLÄUFE
Sofern ein Zielfernrohr auf einer kombinierten Modellausführung montiert ist, werden die Schrotläufe über das Zielfernrohr eingeschossen. Wurde die Waffe mit Flintenlaufschussleistung in Anlehnung der „Langenhagener Norm" bestellt, so gewähren wir, unter Verwendung der von uns empfohlenen Einschießmunition, die im Folgenden aufgeführten Maximalstreukreise mit jeweils drei Schuss bei einer Entfernung von 35 m:

- 10 cm beim Zusammenschießen eines Kugel- und Schrotlaufes.
- 15 cm beim Zusammenschießen eines Kugellaufes und zweier Schrotläufe.

5. EINSTECKLAUF KRIEGHOFF „KS"
Sofern eine Waffe mit eingesetztem Einstecklauf Krieghoff „KS" eingeschossen wurde, ist darauf zu achten, dass sich die Treffpunktlage des Kugellaufes der Basiswaffe bei entnommenem Einstecklauf ändern kann. Überprüfen Sie in jedem Fall Ihre Waffe diesbezüglich und berücksichtigen Sie die eventuell auftretende Abweichung! Sollten Sie Ihre Krieghoff Waffe nachträglich mit dem Einstecklauf Krieghoff „KS" ausrüsten wollen, dann stimmen Sie bitte vor dem Einbau ab, ob das gewünschte Kugelkaliber für Ihre Waffe geeignet ist.

Wir empfehlen, nur stahlschrottaugliche Chokes für das Schießen von Stahlschrotpatronen zu verwenden. Stahlschrote können nicht stahlschrottaugliche Chokes beschädigen. Stahlschrottaugliche Chokes produzieren ein ausgezeichnetes Trefferbild mit Stahlschrotpatronen, da diese im Vergleich zu herkömmlicher Bleimunition ein dichteres Trefferbild aufweisen. Durch die geringere Dichte von Eisen sind bei gleichem Schrotdurchmesser und gleicher Ladung anzahlmäßig mehr Schrote in der Patrone enthalten, als im Vergleich zu Bleischrotpatronen.

Durch die geringere Dichte von Eisen muss lediglich ein minimaler Verlust an Geschossenergie auf weite Entfernungen, im Vergleich zu Bleimunition, in Kauf genommen werden.

VII. VERWENDUNG VON STAHLSCHROTMUNITION

Für NICHT stahlschrotbeschossene Läufe sind bei Schrotkaliber 12 nur Normalstahlschrotpatronen (keine Magnumstahlschrotpatronen) bis zu einer max. Schrotgröße von 3,25 mm und im Kal. 20 Normalstahlschrotpatronen (keine Magnumstahlschrotpatronen) bis zu einer max. Schrotgröße von 3,0 mm unabhängig von der Choke-Größe zugelassen.

FÜR STAHLSCHROTBESCHOSSENE LÄUFE GILT GRUNDSÄTZLICH:
Bei Verwendung von Stahlschrotmunition ≥ 4 mm ist nur noch ≤ Halbchoke (0,5 mm) zulässig.

VIII. WAFFENPASS

Modell: _____ Kaliber: _____

Lauflänge: _____ cm Waffen-Nr.: _____

Einschießmunition Fabrikat/Geschoss: _____

Eingeschossen auf: _____ m Fleck 100 m mit _____ cm Hochschuss

Einschießmunition Fabrikat/Geschoss: _____

Eingeschossen auf: _____ m Fleck 100 m mit _____ cm Hochschuss

Einschießmunition Fabrikat/Geschoss: _____

Eingeschossen auf: _____ m Fleck 100 m mit _____ cm Hochschuss

H. KRIEGHOFF GMBH

JAGD- UND SPORTWAFFEN
BOSCHSTRASSE 22
89079 ULM

krieghoff.de